



EmotionArte

Ein Schnupperkurs zur emotionalen Intelligenz mit Farben und Klängen

Kinder ab 6 Jahren lernen ihre eigenen Emotionen zu erkennen und auszudrücken, indem sie Musik hören und dazu mit Farben malen.

was machen wir?

Während die Kinder mit verschiedenen Materialien malen und sich ausdrücken, wird Musik gespielt. Dazu werden sie zeichnen, wie sie sich in diesem Moment fühlen. Sie lassen sich von der Musik inspirieren.

Anschliessend spricht jeder über sein eigenes Kunstwerk. Warum haben sie das gezeichnet sollen sie erklären, und nachher reden wir zusammen über diese Emotionen und wie wir damit umgehen. Der Ausdruck der grundlegenden Gefühle (Trauer, Freude, Wut, Angst, Zartlichkeit...) wird durch uns gefördert.

Video Teaser anschauen:





Warum brauchen die Kinder über Gefühle zu reden?

Die emotionale Intelligenz spielt eine große Rolle bei der Bewältigung des Alltags. Diese Kompetenzen sind nicht angeboren, daher hat sie einen besonderen Stellenwert für die Kindesentwicklung.

"In der Erziehung ist emotionale Intelligenz deshalb wichtig, weil sie Kindern hilft, mit einer immer komplexeren Welt umzugehen. Sie fördert die gesunde Beziehung zu anderen Menschen, stärkt die eigene Belastbarkeit, fördert die Empathie und – ganz wichtig – bringt auch inneren Frieden"

Workshopreihe:
3 x 120Min

Mittwoch Nachmittag
oder nach Absprache

"Mein Sohn war befreit und fröhlicher. Die Musik und das Malen zusammen haben ihm sehr gut getan. Bei den anderen Kindern hat er sich sehr beliebt gefühlt. Er denkt, dass er neue Freunde gemacht hat."

Kontakt:
076 668 85 03
lorenadiezizquierdo@outlook.com

Über uns:



Alejandra Martín,
Musikerin und Pädagogin

Alejandra Martín (Segovia, 1989) ist Bratschistin, Pädagogin und Musikvermittlerin. Musik empfindet sie als wichtigen Impulsgeber für kulturelle und soziale Veränderungen in unserer Gesellschaft. Darum leitet sie das „SuperStart“ Programm bei Superar Suisse. In ihrer künstlerischen Arbeit konzentriert sie sich auf zeitgenössische Formen der Improvisation und die klangliche Erweiterung von der Bratsche und der Stimme. Sie ist Mitgründerin vom Trio Tramontana und Mitglied „Das Seltene Orchester“ und des „Ensemble Galeria“. Ihren Bachelor hat Alejandra an der baskischen Musikhochschule «Musikene» bei Natasha Tchitch und David Quiggle absolviert. Sie hat einen Doppel Master Abschluss in Musik Pädagogik und in Performance mit Schwerpunkt Musikvermittlung bei Patrick Jüdt an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Im Rahmen ihrer Masterthesis hat sie die Performance „La donna ideale“ kreiert. Zurzeit entwickelt sie zusammen mit der israelischen Sängerin Ela Zingerevich ein musikalisches Theater für Babys „The Good Night Opera“. www.alejandra-martin.ch

Lorena Díez (Madrid, 1984) Als Sozialarbeiterin und Sprachlehrerin interessiert sie sich seit 10 Jahren für die emotionale Intelligenz.

Sie glaubt fest daran, dass Emotionale Intelligenz in der Entwicklung des Kindes eine entscheidende Rolle spielt, deshalb ist es besonders wichtig die Kinder beim Erwerb dieser Fähigkeiten zu unterstützen.

Zudem hat sie verschiedene Weiterbildungen an der Universität in Granada Spanien zu diesem Thema absolviert und konnte bereits ihr fundiertes Wissen in China sowie in Spanien als auch in der Schweiz im Schulkontext mit Kindern, welche sich aus verschiedenen Altersgruppen zusammensetzten anwenden.

Seit einigen Jahren leitet sie in Bern Workshops wie Por Amor al Arte, welche darauf abzielen Kreative und Künstlerische Fähigkeiten bei Kindern zu fördern.



Lorena Díez,
Sozialarbeiterin

